

## **Update Sprechapraxietherapie - Leitlinien und evidenzbasiertes Arbeiten**

### **Vortragende/r**

Dr. Ingrid Aichert

Patholinguistin

Ludwig-Maximilians-Universität München

EKN - Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie am Institut für Phonetik und Sprachverarbeitung

### **Kurzbeschreibung**

#### **Zweck/Ziele**

Für die spezifische Therapie der Sprechapraxie steht eine Vielzahl von Behandlungsoptionen zur Verfügung. Durch die Heterogenität des Störungsbilds bedingt kann es dabei keinen für alle Patienten gleichermaßen erfolversprechenden Ansatz geben. Somit steht in der Behandlung von Patienten mit Sprechapraxie der Therapeut / die Therapeutin vor der Herausforderung, angepasst an das individuelle Störungsprofil das am besten geeignete therapeutische Vorgehen auszuwählen. Ein Faktor, der in der Sprachtherapie immer mehr an Bedeutung gewinnt, betrifft das Vorliegen von Wirksamkeitsnachweisen für therapeutische Interventionen. Eine wichtige Quelle für die Bewertung von Therapiemethoden liefern dabei Therapieleitlinien. Unter Berücksichtigung der Leitlinien für die Sprechapraxietherapie beschäftigt sich der Vortrag generell mit der Frage, welche Entscheidungsprozesse die Auswahl geeigneter Therapieverfahren leiten sollen.

#### **Methode/Vorgehen**

Es werden Leitlinien für die Sprechapraxietherapie vorgestellt, die Effektivitätsnachweise für Behandlungskonzepte aufzeigen (Wambaugh et al., 2006; Ballard et al., 2015). Darüber hinaus werden auch neueste Therapiestudien zur Sprechapraxie vorgestellt, die noch keinen Eingang in Leitlinien gefunden haben. Dazu gehören beispielsweise die Überprüfung der Effektivität eines digitalen Eigentrainings (Varley et al., 2016) oder die Untersuchung des Einflusses der Therapieintensität (Wambaugh et al., 2018).

Neben einem Überblick über die aktuelle Studienlage wird in dem Vortrag die Fähigkeit zur kritischen Bewertung von Verfahren auf der Grundlage eines fundierten Wissens über das Störungsbild der Sprechapraxie als wesentlichen Aspekt bei dem therapeutischen Entscheidungsprozess herausgestellt. Es wird auf das Konzept der evidenzbasierten Sprachtherapie eingegangen (vgl. Beushausen & Grötzbach, 2018), nach dem die Wirksamkeit einer Therapie auf dem Zusammenspiel von drei zentralen Komponenten basiert: neben der wissenschaftlichen Evidenz sind dies die klinische Erfahrung des Therapeuten / der Therapeutin und die persönlichen Hoffnungen und Erwartungen des Patienten / der Patientin.

#### **Ergebnis**

Therapieleitlinien sind eine wichtige Quelle, die eine Einschätzung der Effektivität therapeutischer Methoden vornehmen und somit den Entscheidungsprozess des therapeutischen Vorgehens erleichtern können. Die tatsächliche Anwendung einer Methode im klinischen Alltag sollte jedoch zudem vor dem Hintergrund des theoretischen Wissens und der klinischen Expertise eingeschätzt und mit den Präferenzen des Patienten abgestimmt werden.

#### **Schlussfolgerung**

Eine Orientierungsmöglichkeit bei der Therapieplanung bietet über die Therapieleitlinien hinaus das Konzept der evidenzbasierten Praxis, das neben aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse die therapeutische Expertise sowie die Präferenzen der Patienten berücksichtigt.

### **Relevanz für die logopädische Praxis**

Der Vortrag zeigt für die logopädische Arbeit mit Patienten mit Sprechapraxie Wegweiser auf, wie auf der Basis eines mehrgliedrigen Entscheidungsprozesses individuelle Therapiepläne wirksam gestaltet werden können.

### **Mitautor/innen Abstract**

### **Literatur**

#### **Fachjournals**

1. Ballard, K.J., Wambaugh, J.L., Duffy, J.R., Layfield, C., Maas, E., Mauszycki, S. & McNeil, M.R. (2015). Treatment for acquired apraxia of speech: a systematic review of intervention research between 2004 and 2012. *American Journal of Speech-Language Pathology*, 24, 316-337.
2. Varley, R., Cowell, P.E., Dyson, L., Inglis, L., Roper, A., Whiteside, S.P. (2016). Self-administered computer therapy for apraxia of speech: two-period randomized control trial with crossover, *Stroke*, 47, 822–828.
3. Wambaugh, J.L., Duffy, J.R., McNeil, M.R., Robin, D.A. & Rogers, M.A. (2006). Treatment Guidelines for Acquired Apraxia of Speech: A Synthesis and Evaluation of the Evidence. *Journal of Medical Speech-Language Pathology* 14, xv-xxxiii.
4. Wambaugh, J.L., Wright, S., Boss, E., Mauszycki, S.C., DeLong, C., Hula, W., Doyle, P. (2018) Effects of Treatment Intensity on Outcomes in Acquired Apraxia of Speech. *American Journal of Speech-Language Pathology*, 27, 306–322.

#### **Buchbeiträge**

1. Beushausen, U. & Grötzbach, H. (2018) *Evidenzbasierte Sprachtherapie*. Idstein: Schulz-Kirchner

#### **Herausgeber Sammelbände**

keine Angaben

#### **Interessenskonflikt**

Es besteht kein Interessenkonflikt.